



# Mehr Fairness beim Kleiderkauf



## Veranstaltungsreihe zu nachhaltiger Mode

anlässlich der Stadtaktivierung zur Frankfurt Fashion Week

**6. bis 9. Juli 2021**

Anlässlich der Stadtaktivierung zur Frankfurt Fashion Week bietet das Programm Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD) von Engagement Global gemeinsam mit Partnern eine Reihe von Veranstaltungen zu nachhaltiger Mode: Die Veranstaltungsreihe "Mehr Fairness beim Kleiderkauf" wird von der Außenstelle Mainz in Kooperation mit der Buchhandlung Weltenleser, der Akademie für Mode und Design (AMD) am Standort Wiesbaden und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen durchgeführt.

Der Modemarkt in Deutschland ist weitestgehend geprägt von Fast Fashion: Anziehen und weg damit. Kleidung ist aufgrund unseres Wohlstands zum billigen Wegwerfprodukt geworden, die Konsequenzen der niedrigen Qualität unserer Textilien tragen Mensch und Natur. Unter oft menschenrechteverletzenden Umständen und mit umweltzerstörenden Prozessen wird unsere Kleidung in Ländern des Globalen Südens hergestellt. Ein erster Weckruf erfolgte mit dem Einsturz des Rana Plaza-Gebäudes in Bangladesch im April 2013, bei dem über 1.000 Menschen starben und 2.500 verletzt wurden. Seitdem ist Bewegung gekommen in den schnellen Mode-Konsum: Ethical Fashion, Slow Fashion und Sustainable Fashion sind die Schlagworte in der Aufklärungsarbeit von Aktivistinnen und Influencerinnen. Denn noch immer kauft der Großteil der Bevölkerung in den Filialen der großen Modeketten ein. Der Anteil an fair gehandelter und ökologisch produzierter Ware ist weiterhin gering. Warum ist das so und wie kann Mode nachhaltiger mitgestaltet werden?

Im Rahmen der Stadtaktivierung zur ersten Frankfurt Fashion Week laden wir in einer hybriden und zwei digitalen Abendveranstaltungen dazu ein, sich kritisch mit der Textil- und Modeindustrie zu beschäftigen.



**Die Teilnahme an  
den Veranstaltungen  
ist kostenfrei.**



# Mittwoch, 7. Juli 2021, 19:30 Uhr (digital)

## Digitales Fashion Quiz

Welche Stofffaser dient bei über der Hälfte der produzierten Kleidungsstücke als Hauptmaterial? Wie viele Kilometer hat eine Jeans im Schnitt zurückgelegt, bevor sie in Deutschland über die Ladentheke geht? Und wie setzt sich der Kaufpreis eines Kleidungsstücks durchschnittlich zusammen?

**Beim digitalen Fashion Quiz können Teams live und bequem von zuhause aus testen, was sie bereits über die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte bei der Produktion von Modeartikeln wissen.** Das Hamburger Quizmast-Duo „Tom und Darren“ moderiert durch drei Fragerunden rund um globale Nachhaltigkeit in der Mode. Studierende der Akademie für Mode und Design (AMD) am Standort Wiesbaden bringen Licht ins Dunkel des Siegel-Dschungels und gehen ins Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Grünen Knopf – dem ersten staatlichen Siegel für nachhaltige Textilien. Das digitale Fashion Quiz ist eine Kooperationsveranstaltung mit der AMD.

Gespielt wird in Teams von bis zu fünf Personen. Die drei bestplatzierten Teams erhalten Preise, die mit dem „Grünen Kopf“ zertifiziert sind.

**Der Zugang zur Quizplattform ist ausschließlich über Google Chrome und einen Laptop oder PC möglich.**

**Anmeldung** spätestens bis 6. Juli 2021 18:00 Uhr. Bitte als Einzelperson anmelden, gespielt wird in Teams von bis zu fünf Personen. Weitere Informationen hierzu gibt es in der Bestätigungsmail.

# Freitag, 9. Juli 2021, 19:30 Uhr (digital)

## **Mode.Macht.Menschen**

Digitaler Filmabend und Fachgespräch  
mit Sina Trinkwalder von „Manomama“

Drei Millionen Menschen, überwiegend Frauen, und damit ein Fünftel der Bevölkerung Kambodschas arbeiten täglich, um Textilien und Bekleidungsstücke für den Weltmarkt zu produzieren. Ihr Werk macht 70 Prozent des gesamten Exportvolumens des Landes aus. Für den episodenhaften Dokumentarfilm „**Mode.Macht.Menschen**“ waren der Filmemacher Patrick Kohl, der Influencer Willy Iffland und die Journalistin Helen Fares im Dezember 2019 für einige Wochen in Kambodscha. Sie erfuhren vor Ort, was die Textilindustrie für Kambodscha bedeutet, welche Veränderungen die Menschen anstreben und wie sie sich dafür organisieren.

Nadja Dorschner, Projektleiterin des Films der Rosa-Luxemburg-Stiftung, kommentiert und kontextualisiert Ausschnitte des Films, der im Vorfeld der Veranstaltung kostenfrei auf der Website der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen abrufbar ist. Im anschließenden Gespräch mit der Modejournalistin Lisa Wagner berichtet Sina Trinkwalder, Gründerin des Augsburger Textillabels „Manomama“, wie Mode made in Germany im großen Stil funktionieren kann und wie Modeunternehmen soziale Verantwortung für ihre weltweiten Zulieferer übernehmen können. Der Filmabend ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen.

**Die Veranstaltung wird live auf dem [YouTube-Kanal der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen](#) übertragen. Der Film „Mode.Macht.Menschen“ ist auf der [Website der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen](#) kostenlos abrufbar.**

Herausgeberin

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

Kontakt

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
Außenstelle Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland

Schillerplatz 3 – 5  
55116 Mainz

**Birgit Steck**  
Telefon +49 6131-16-3193  
[aussenstelle.mainz@engagement-global.de](mailto:aussenstelle.mainz@engagement-global.de)

Die Veranstaltungsreihe „Mehr Fairness beim  
Kleiderkauf“ ist eine Kooperation von



Mit Mitteln des



**AKADEMIE MODE & DESIGN**  
Mode · Medien · Management · Design



Die Veranstaltungsreihe ist Teil der Stadt-  
aktivierung der Frankfurt Fashion Week

